

## **Pro Social Business e.V.**

Bericht des Vorstandes

### **Bericht für das Jahr 2018**

Der gemeinnützige Verein Pro Social Business e.V. ist ein Zentrum für Gründungsberatung und Unternehmensentwicklung mit einem besonderen Augenmerk für Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf, Gründungen aus der Arbeitslosigkeit, Social Impact Gründungen, Qualifizierung und Begleitung von nachhaltigen Gründungen.

Der Verein verfügt insbesondere für Migrant/-innen über ein breites Erfahrungswissen, Kompetenz und tragfähige Kooperationen im Bereich Existenzgründung und der Migrantinnenökonomie. Darüber hinaus zählen Gründer/-innen aus der Arbeitslosigkeit zur Zielgruppe des Beratungsangebots.

Pro Social Business qualifiziert und begleitet Gründungswillige seit 1998 in der Planungs-, Realisierungs- und Festigungsphase.

In 2018 wurden mehrere Gespräche mit potentiellen Kooperationspartnern in Bezug auf ein Modellprojekt im Flüchtlingsbereich geführt. Auch fanden Kontakte hierzu zum Wirtschaftsministerium statt.

Aufgrund der investierten Ressourcen zur Akquise neuer Projekte ist das Jahr 2018 mit einem negativen Finanzergebnis abgeschlossen.

Ab Anfang 2019 wird Pro Social Business e.V. zusätzlich zum Exi-Gründungsgutschein des Landes Baden-Württemberg die ergänzenden, kostenlosen Projekte RaumZeit und alba durchführen. Diese knüpfen an die bestehenden Strukturen der Gründungsberatung an und erweitern diese um zielgruppenspezifische Angebote.

Das Projekt RaumZeit wird als ein Pilotprojekt des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg und der Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim gemeinsam mit Pro Social Business e.V. entwickelt, um den Zielgruppen Menschen in Arbeitslosigkeit, mit Migrationshintergrund und/oder mit geringer Qualifizierung zusätzliche Unterstützung beim Thema Existenzgründung anzubieten.

Mit alba (Förderung durch die SKala Initiative) werden Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte in der Metropolregion Rhein-Neckar über eine mögliche Unternehmensgründung informiert und bei Bedarf beraten und begleitet. Als weitere Zielgruppe werden Multiplikator/-innen (Mitarbeiter/-innen von Einrichtungen, freien Trägern und Wohlfahrtsverbänden, die mit der Betreuung und Beratung von Geflüchteten beauftragt sind; Beamte und Angestellte der örtlichen gründungsrelevanten Behörden und Institutionen sowie Mentor/-innen, die Geflüchtete bei Ihrem Weg in die Selbständigkeit begleiten) für das Thema sensibilisiert und geschult.

Seit dem 18.09.2015 ist Pro Social Business e.V. zudem zertifizierter Maßnahme-Träger der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung - Arbeitsförderung AZAV und bietet

Maßnahmen nach §45 SGB III zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung über sogenannte Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine an. Derzeit kann der Verein 6 verschiedene Maßnahmen zur Heranführung an eine selbständige Tätigkeit durchführen.

Pro Social Business hat an den Fortbildungsveranstaltungen von IFM/ bzw. der IQ Fachstelle Migrantenökonomie teilgenommen und engagiert sich bundesweit beim Fachforum Migrantenökonomie.

Die Mitarbeit im Rahmen von Start im Quadrat wurde wie geplant umgesetzt und so beteiligte sich der Verein an allen gemeinsamen Veranstaltungen des Netzwerks.

353 Gründerinnen und Gründer wurden im Rahmen des Exi- Gründungsgutscheins beraten. Davon gründeten nach aktuellem Stand 150 Unternehmen in Mannheim und in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Es wurden mehrsprachige Arbeitsmaterialien für Gründer/innen entwickelt und eingesetzt.

Die Kontakte zu den örtlichen Banken: Sparkasse Rhein-Neckar Nord und VR Bank Rhein Neckar wurden weiter entwickelt. Gründer/innen auch aus dem Arbeitslosengeld II Bezug erhielten eine Finanzierung über Startfinanzierung 80 der L-Bank.

Entwicklungen im Bereich Mikrofinanzierung:

2006 haben wir gemeinsam mit anderen Gründungsinitiativen den Verein MONEX Baden-Württemberg e.V. gegründet. MONEX vergibt an Small-Business-Gründer/innen, denen der Zugang zur klassischen Bankenfinanzierung verwehrt wird, Kleinstkredite. Gründer/innen und KMU wird dadurch der Zugang zu Krediten und der Gründung ermöglicht.

Das Instrument der Mikrofinanzierung ist für Existenzgründer/innen aber auch KMU interessant, denn sie können sowohl in der Gründungs-, als auch in der Festigungsphase beantragt werden.

In 2018 konnten über den Kooperationspartner MONEX sowohl Mikrokredite als auch Mikromezzaninkapital über die MBG Baden-Württemberg an Gründer/innen vermittelt werden.

Lokale Kooperationspartnerschaften mit Beratungsinstitutionen wurden gefestigt.

Wie in den Vorjahren erhielten die regionalen Kooperationspartner Informationen und Bekanntmachung der Möglichkeiten der Mikrofinanzierung. Ebenso erfolgte wie oben beschrieben, Lobbyarbeit für Mikrofinanzierung auf kommunaler und landesweiter Ebene.